

Einstiegsqualifizierung

Arbeiten mit Polymertechnologie

Tätigkeitsbereiche:

- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von polymeren Werkstoffen, Zuschlag- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen aus Polymeren
- Verarbeiten von Polymeren
- Fertigungsplanung
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz

Einstiegsqualifizierung Arbeiten mit Polymertechnologie

Tätigkeiten	Qualifikationen
Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von polymeren Werkstoffen, Zuschlag- und Hilfsstoffen	• Zusammenhang zwischen molekularem Aufbau von Polymeren und ihren Werkstoffeigenschaften darstellen; Polymere ihren Anwendungsbereichen zuordnen • Duroplaste, Thermoplaste und Elastomere durch Prüfungen unterscheiden sowie Anwendungsbereiche nach Einsatzgebieten zuordnen • Polymere, Zuschlag- und Hilfsstoffe dem Verwendungszweck zuordnen
Herstellen von Bauteilen und Baugruppen aus Polymeren	• Werk- und Spannzeuge auswählen, Werkstücke ausrichten und spannen • Bauteile durch manuelle Bearbeitungsverfahren, insbesondere Warmformen, Schweißen herstellen • Bauteile, auch aus unterschiedlichen Werkstoffen, zu Baugruppen fügen, insbesondere durch Schrauben und Kleben • Fehler an Bauteilen erkennen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten
Verarbeiten von Polymeren	• Prinzipien des Messens, Steuerns und Regelns kennenlernen • Anlagen, Maschinen und Werkzeuge pflegen und warten • Pneumatische Grundsaltungen aufbauen und prüfen • Polymere zur Verarbeitung auswählen, prüfen und bereitstellen • Aufbau und Funktionsweise von Maschinen, Geräten und Anlagen zur Formgebung unterscheiden • Maschinen und Anlagen zur Fertigung vorbereiten • Arbeitsabläufe kontrollieren und dokumentieren
Fertigungsplanung	• Material nach Art, Menge und Zeitpunkt bereitstellen; Materialzusammensetzung beachten • Betriebsmittel festlegen und deren Einsatz bestimmen
Arbeitssicherheit / Umweltschutz	• berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten • Bestimmungen und Sicherheitsregeln beim Arbeiten an elektrischen Anlagen, Geräten und Betriebsmitteln beachten • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen • mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären • für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden • Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen • Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

Unternehmen X

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am _____ in _____

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung

Arbeiten mit Polymertechnologie

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
Planungsfähigkeit					
zielorientierte Arbeitstechnik und Arbeitsweise					
Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen					
wirtschaftlicher und ökologischer Arbeits- und Organisationsmitteleinsatz					
Zielorientierung bei den Arbeitsabläufen					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der Einstiegsqualifizierung

Arbeiten mit Polymertechnologie

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von polymeren Werkstoffen, Zuschlag- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen aus Polymeren
- Verarbeiten von Polymeren
- Fertigungsplanung
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung des Verfahrensmechanikers/der Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gemäß § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung